



Zweiter Infostand des AfD KV Fulda an der Stadtpfarrkirche

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde,

auch an diesem Samstag, den 07.07.2018, haben wir unter erneuter Federführung unseres 1. Kreissprechers **Dietmar Vey**, den kompletten AfD-Wahlkampf-Pavillon mitsamt Info-Theken und Plakatierung in der Fuldaer Innenstadt aufgebaut. Diesmal befanden wir uns schräg vor dem Hauptportal der Stadtpfarrkirche auf dem Platz Unterm-Heilig-Kreuz.

Ziel war es auch hier wieder, den interessierten Passanten unser Konzept „Fit4Return“ näher zu bringen, welches wir Ihnen bereits in der letzten Mitgliederinformation ausführlich vorgestellt haben.

Auch wurde unsere Unterstützerunterschriften-Aktion für unsere Direktkandidaten der Landtagswahlkreise 14 und 15, **Jens Mierdel** (Fulda I) und **Pierre Lamely** (Fulda II) weiter fortgesetzt. Beide Kandidaten trafen pünktlich um 10:00 Uhr morgens am Infostand ein, direkt nach ihrer Rückkehr aus Erfurt, wo beide sich bereits am Tag zuvor mit unseren Freunden der Thüringer AfD trafen, um eine gemeinsame Kooperation und Wahlkampfunterstützung für den Fuldaer Kreisverband während der kommenden Hessenwahl zu schmieden. Zusätzliche Unterstützung erhielten die beiden auch dieses Mal wieder von ihren Stellvertretern **Roland Roth** und **Frank Schüssler**.

Die Resonanz auf unseren Infostand durch Bürger und Passanten war an diesem Samstag außergewöhnlich und erfreulich hoch. Vom Beginn um 10:00 Uhr bis zum Ende um 15:00 Uhr, war durchweg ein sehr reges Interesse feststellbar. Dies äußerte sich immer wieder sowohl durch ein schnelles „Daumen hoch“ vorbeigehender Passanten als auch durch längere Gespräche direkt am Infostand. Besonders Einzelpersonen und Besuchergruppen, welche derzeit in der Region Fulda ihren Urlaub verbringen, hatten keinerlei Berührungsängste an unserem Infostand gesehen zu werden und entsprechend offen und unumwunden kamen dann teils sehr interessante Gespräche zustande, welche ganz deutlich eine dringende Notwendigkeit und den sehnlichen Wunsch nach einer starken AfD für eine konservative Politik in Land und Bund offenbarten.

Zwei besondere Highlights dieses Tages möchten wir Ihnen sodann auch nicht vorenthalten, wobei hier eines erfreulich positiv und das andere erschreckend negativ ausfällt.

Als sehr positiv dürfen wir die Tatsache auffassen, daß an diesem Samstag erfreulich viele Jugendliche unseren Stand aufsuchten, um sich ruhig und sachlich über unsere Partei zu informieren und anschließend mit einem durchaus feststellbaren Interesse wieder ihres Weges zu ziehen. Besonders einige aufgeweckte Siebtklässler einer Schülergruppe aus Wilhelmshaven, hatten viel Spaß, mit unserem Dietmar Vey über seine Bundeswehrzeit in jener Region zu schnacken. Alleine die Tatsache, daß unsere Jugend doch noch jenseits von linker Doktrin und medialen Scheuklappen zu erreichen ist, sollte uns alle doch durchaus froh stimmen.

Weniger Begeisterung hatte jedoch das Auftauchen eines sehr hasserfüllten SPD-Mitglieds bei uns ausgelöst. Der Mittsechziger baute sich vor uns auf und teilte zähnefletschend mit, daß er uns und unsere Partei für „Vollidioten“, „Deppen“ und „Brandstifter“ halte, die es schnellstmöglich „zu zerschlagen“ gelte. Als er dann mit pochender Kopfschlagader von seiner Frau von unserem Stand weggeführt wurde, war es ihm noch ein dringendes Bedürfnis, uns mitzuteilen, daß er „noch immer Leuten auf die Fresse schlagen könne“.

Es ist erschreckend, welch hässliche Fratzen sichtbar werden, wenn die ach so edlen sozialistischen „Schönwetter-Demokraten“ ihre Masken verlieren, hinter denen sie sich all die vergangenen Jahrzehnte versteckt haben, sobald sie in ihren politischen Überlebenskampf eintreten. Offenbar scheint es in der SPD eine starke Affinität für „auf die Fresse“ zu geben. Andrea Nahles hat dies kurz nach der letzten Bundestagswahl bereits deutlich gemacht und diese Tendenzen scheinen sich – wie man an diesem Samstag hautnah erleben konnte – bis in die untersten Parteigliederungen fortzusetzen.

Gerade deshalb ist es auch weiterhin so wichtig, daß wir als AfD in den Städten und Fußgängerzonen für jedermann weithin sichtbar sind, um so jeden Tag aufs Neue ein eindeutiges Zeichen für unser Verständnis von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu setzen; mit einer klaren Politik des gesunden Menschenverstandes.

Aus diesem Grunde können Sie - liebe Mitglieder und Freunde - und alle Fuldaer Bürger und Bürgerinnen auch weiterhin mit einem großen Engagement des AfD Kreisverbandes Fulda für unsere schöne Stadt, unser herrliches Hessen und unser geliebtes Deutschland rechnen.



Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Vorstand des AfD Kreisverband Fulda